

Wiesbadener Tageblatt.

No. 265. Dienstag den 11. November 1862.

Bekanntmachung.

Die Vergabeung der Fouragelieferung für die Dienstpferde des Landjäger-Corps und für die Landesbeschäler betr.

Die Fouragelieferung für die Dienstpferde des Landjäger-Corps und für die Landesbeschäler pro 1863 wird Dienstag den 11. November 1. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigsfordernden vergeben werden.

Lufttragende werden zu dieser Versteigerung mit dem Anfügen eingeladen, daß die derselben zu Grund gelegten Bedingungen dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, 15. October 1862. Herzogl. Mass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem s. g. Jägerhof zu Viebrich verschiedenes Glaswerk aus der Herzogl. Hofkellerei, sowie eine Partie Weißgeräth &c. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. November 1862.

245 Herzogl. Hof-Commissariat.

Es wird eine Gründfläche von 4 bis 5 Meterküchen an der Straße nach Erbenheim, nahe an der Stadt, zur Anlage eines Steinlagerplatzes auf 5 und mehrere Jahre für 10 bis 12 fl. jährlich von der unterzeichneten Behörde, Rheinstraße 11, zu pachten gesucht.

Wiesbaden, den 8. November 1862. Herzogliche Weginspektion.
14086 J. W. Loffen.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr wird eine Partie confisclter Kartoffeln in dem hiesigen Rathause öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1862. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des dahier verstorbenen Carl Wedekind aus Mannheim, bestehend in einem guten Wiener Flügel, einer goldenen Spindeluhr, Büchern, Kleidungsstücken, Bettwerk, Hausrathschäften, wobei ein Kleiderschrank und 2 große Spiegel &c., Kirchgasse No. 17 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. November 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.

13957 Coulin.

N o t i c e n.

Hente Dienstag den 11. November Nachmittags 3 Uhr:
Ackerverpachtung der Frau Friedrich Sritter Wittwe, in dem Rathause.
(S. Tagbl. 264.)

Feuerwehr.

Mittwoch den 12. November Abends 8 Uhr werden sämtliche Führer zu einer geselligen Zusammenkunft in das Wirthschaftslocal der Frau Freinsheim Wittwe freundlichst eingeladen.

Wiesbaden, den 10. November 1862.

Der Commandant der Feuerwehr:
Chr. Zollmann.

Wasserhelles Petroleum,

aus der Quelle und Rectificis-Fabrik des **John & H. Landsrath**,
Union Mills, Staat Pennsylvania.

Détail-Verkauf bei **H. Kühn**, Hof-Spengler, Oberwebergasse 34.
Engros-Verkauf von $\frac{1}{4}$ Centner an Nerostraße 32.

14087

J. Ph. Landsrath.

Petroleum-Lampen

amerikanischer Construction, sind wieder vorrätig. Auch gebe jede einzelne Lampentheile ab, wie echte amerikanische Brenner, Füße etc.

14088

H. Kühn, Hof-Spengler,
Oberwebergasse 34.

Sämtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. F. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

14089 **Jean Geismar**, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Webergasse 15.

Webergasse 15.

Ausverkauf.

Da ich beabsichtige, mein Geschäft gänzlich aufzugeben, so verkaufe ich fortwährend meine Gold- und Silberwaaren nach dem neuesten Geschmack zum Fabrikpreis. Ebenso besitze ich noch eine reiche Auswahl feiner goldner und silberner Taschenuhren, welche ich mit Garantie zum Einkaufspreis ablasse.

Ph. Köllsch. 14090

Geschäftssempfehlung.

Ich mache hiermit die freundliche Anzeige, daß ich von heute an den Laden des Herrn Hetterich im Hause des Herrn Wagemann in der Meyergasse dahier beziehe und das seither darinnen betriebene Geschäft verbunden mit Colonialwaaren etc., fortführe. Indem ich versichere, daß ich meine verehrten Abnehmer mit billigen und guten Waaren stets bestens bedienen werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

August Kadesch. 14091

Läßtlich frische Lebkuchen bei

14092 **Bäcker Saueressig**, Römerberg 18.

Frische Bratbückinge

bei Chr. Ritzel Wittwe. 14085

Das Theelager
der Handlung Chinesischer & Ostindischer Waaren
von J. F. Ronnefeld in Frankfurt a/M.
befindet sich für Wiesbaden von heute an bei Herrn
14093 Jean Geismar, Langgasse 31.

Conservirte Spargeln, Erbsen, Bohnen

empfehlen Schumacher & Poths,
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Strassburger Gänseleber-Pasteten

empfiehlt Chr. Ritzel Wwe. 14085

Nur $1\frac{1}{2}$ Gulden

kostet ein viertel, 3 fl. das halbe und 6 fl. das ganze Originallos der
von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten
großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

derenziehung schon den 19. u. 20. November stattfindet, bei
welcher Gewinne von

fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000,
2mal 20,000, 15,000, 12,000 &c.

zum Vorschein kommen müssen.

Aufträge werden gegen Einsendung oder Postnachnahme des Betrags pünktlich ausgeführt und sowohl die Ziehungsliste, als auch die Gewinne den Los-Inhabern gratis zugeschickt, durch das Bankgeschäft von

Alexander Klingler,

406 Frankfurt a/M.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

find vom Schiff zu beziehen bei

14094

Aug. Dorst.

Von heute an sind täglich frische Lebkuchen zu haben bei

Bäckermeister Hippacher, Langgasse. 14095

Mantoffeln von 1 fl. an bis zu 1 fl. 48 kr., Haussagen 24 kr. bei

E. Dietrich Wwe., vorm. Geschw. Dietrich,

14082 im Schützenhof.

Ein großer gebrauchter, noch sehr guter Theetisch und ein gebrauchter
großer Küchenenschrank mit Glasaußoz sind billig zu verkaufen bei

14096

L. Watterlohn, Überwebergasse 41.

Ein noch fast neues Schaufenster mit Vorstell-Läden und Ladenküre
steht billig zu verkaufen Marktstraße 21. 14097

An die Bewohner Wiesbadens!

Donnerstag den 13. dieses wird unsere evangelische Hauptkirche eingeweiht und der Gemeinde zur Benutzung übergeben, während Abends vorher die Kirche bengalisch beleuchtet werden wird.

Da dieser sehnlichst erwartete Freudentag auf eine feierliche Weise begangen werden soll; so erlauben wir uns, dem naheliegenden Wunsch, daß zur Erhöhung des denkwürdigen Tags die Häuser der Stadt, wenigstens in den Hauptstraßen, mit Flaggen und Fahnen geschmückt werden mögen, Ausdruck zu verleihen.

Wiesbaden, den 10. November 1862.

Das Comité. 14098

Cäcilien - Verein.

57

Morgen Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe in der neuen evangelischen Kirche.

Aal-Gelée — Neunaugen — Sardines à l'huile — Genueser und Holl. Sardellen empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe. 14085

D. Sangiorgio,

alte Colonnade No. 7—9,

beehrt sich hiermit anzugeben, daß sein

Galanterie- und Schmuck-Waarenlager

durch neue Sendungen wieder auf's Vollständigste assortirt und mit den neuesten Erzeugnissen versehen worden ist. —

Zugleich macht derselbe noch aufmerksam, daß er den größten Theil seiner Waaren-Vorräthe wegen Geschäfts-Veränderung zum

A u s v e r f a n s

ausgesetzt hat. Es sind meistens ganz neue Gegenstände, die sich zu Geschenken besonders eignen dürften und die sämmtlich zu Fabrikpreisen abgegeben werden. Letztere Sachen werden zu jedem Preise verkauft.

Mein Laden ist bis 7 Uhr Abends geöffnet. 14099

Bouillon-Tafel bei Chr. Ritzel Wittwe. 14085

Bodenheimer Rauscher

304

per Schoppen 14 kr.
13990 bei Friedrich Wetz, Kirchgasse No. 12.

Feinstes Blumenmehl (Kunstmehl)

billigst. Chr. Ritzel Wittwe. 14085

Zu verkaufen einige halbe und viertel Ohmfässer, weingrün, Leberberg, No. 2. 14084

Für Chemiker oder Ökonomen.

Ein Paar hohe Wasserstiefel, noch sehr gut mit Doppelsohlen, für einen mittleren Mannsfuß, sind billig zu verkaufen Geisbergstraße 20. 14100

Gefen werden gepunkt zu 6 kr., mit Schwärze 9 kr.
14101 Rudolph Müller, Röderallee 8 im Hinterhans.

Ein grauer großer Papagai mit Käfig steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13934

Verloren am Samstag Nachmittag ein graues wolliges Tüchelchen von der Burgstraße nach dem Kursaal. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 14102

Derjenige Herr, welcher am Sonntag Abend den Hut im Felsenkeller mitgenommen, wird aufgefordert, denselben wieder dort abzuliefern, widrigenfalls man die Anzeige machen wird. 14103

Eine geübte und auf das Beste empfohlene Musiklehrerin ertheilt Klavierunterricht. Näheres bei Herrn Kapellmeister Hagen, Geisbergstraße 5.

Ein Lehrer der polnischen Sprache, für 2 Stunden wöchentlich, wird gesucht. Näheres bei Lehrer Zollmann, Eck der Adolphsstraße. 14104

Einige anständige Personen werden unter annehmbaren Bedingungen in Kost und Logis gesucht. Näh. Exped. 13656

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Näheres in der Exped. 14105

Eine gute Haushälterin wird gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 14065

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Häfnergasse No. 3. 14106

Ein solides Mädchen aus guter Familie, das fein waschen, bügeln, Kleidermachen und sonst allen Hand- und Hausarbeiten vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, oder Beschäftigung außer Hause. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 14107

Man sucht für ein junges Mädchen vom Lande Familienverhältnissen wegen eine Stelle zu Kinder oder Hausarbeit. Näheres in der Exped. 14109

Ein sauberes Mädchen, das alle Arbeit und mit Vieh umgehen kann, sucht gleich einen Dienst. Adresse in der Exped. abzugeben. 14110

Ein junges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, kann sofort eine passende Stelle finden. Näheres in der Exped. 14111

Ein wohlerzogenes junges Mädchen wird in einen Specereiladen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 14112

Ein in seinem Fach bewandter cautiousfähiger Mann sucht Unterkunft auf einem Bureau. Unter Ziffer H. O. durch die Exped. d. Bl. werden verschlossene Offerten beantwortet. 14069

Ein junger Mensch, der etwas serviren kann, sucht bis zum 23. eine Stelle in einem Gasthaus oder in einer Bierwirthschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 14113

Ein junger Mensch, der etwas serviren kann, findet sofort eine Stelle in einem Gasthaus. Näheres in der Exped. 14108

Auf 1. December wird ein Kutscher gesucht. Derselbe muss im Reiten und Fahren perfect sein. Nur durchaus brave, ledige Leute mit vollkommen guten Zeugnissen wollen sich melden bei Bahnhofverwalter Diels. 13438

Circa 4000 fl. Gütersteiggelder zu 5 p.C. aus hiesigem Amte werden zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 14071

500 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bei Peter Krissel, Mauergasse 3. 13979

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bleichstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 13936

Große Burgstraße 12 im Seitenbau ist ein freundlich möbliertes Zimmer und eine heizbare tappezirte Mansarde monatweis zu vermieten. 12657

Große Burgstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14114

Dorohimerstraße 3 im Seltengebäude ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 14072
Ellenbogenstraße 6 ist eine möblirte Dachstube an einen, auch zwei reine Arbeiter zu vermieten; auch kann die Kost gegeben werden. 14115
Elisabethenstraße 6 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 11518
Emserstraße 29 d ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 13013
Faulbrunnenstraße 1, Parterre, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 12726

Faulbrunnenstraße 1 ist im ersten Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. 12490

Untere Friedrichstraße 6 sind billige möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen wird die Kost gegeben. 13938

Zu vermieten.

Friedrichstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Beköstigung billig zu vermieten. 14116

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet nach der Straße zu vermieten. 13463

Friedrichstraße 20 ist der untere Stock zu vermieten. 9021

Geisbergstraße 3 im dritten Stock ist wegen Versetzung ein Logis auf den 1. November oder später anderweit zu vermieten. Das Nähere im Hamburger Hof. 13014

In dem Landhaus Geisbergstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. 9212

Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall &c., sogleich oder auf Neujahr zu vermieten; daselbst sind auch 2 große Werkstätten mit Feuergerichtigkeit sogleich zu vermieten. 14117

Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167

Graben 2 eine Stiege hoch ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 14118

Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14119

Heidenberg 19 ist ein großes Logis und eine unmöblirte heizbare Dachstube zu vermieten. 13625

Heidenberg 27 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 13162

Kapellenstraße 4 ist wegzugshalber von Wiesbaden die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, vom 1. Januar an zu vermieten. Näheres ebendaselbst. 14120

Kapellenstraße No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14121

Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei Zimmer mit Holzstall an eine stille Person auf 1. Januar zu vermieten. 14122

Leberberg 3 (Sonnenbergerweg) Bel-Etage ist Salon und 2 bis 3 Zimmer, elegant möblirt, zusammen oder einzeln zu vermieten. 13017

Louisstraße 35, Parterre, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit Cabinet, ersteres auch allein zu vermieten. 14024

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Gartenwohnung unter alleinigem Verschluß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst 5 schönen Mansarden, die heizbar sind, zu vermieten. 13758

Mainzerstraße 4 ist auf den 1. April eine Bel-Etage von 10 Piecen nebst Zubehör zu vermieten, sowie gleich zu beziehen eine möblirte Wohnung von 10 Piecen nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt. 13758

Marktplatz 8 in dem Cron'schen Hause sind zwei bequem und schön möblirte ineinandergehende Zimmer monatweise zu vermieten. 14123

- Wauergasse 6 Parterre ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör
sogleich oder zum 1. Januar zu vermieten. 14025
- Mezgergasse 18 ist ein Zimmer auf 1. Dec. zu vermieten. 14124
- Eck des Michelbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freund-
lich möblirtes Zimmer mit kleinem Cabinet auf den 1. Januar zu ver-
mieten. 13939
- Moritzstraße 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf gleich zu ver-
mieten. 13940
- Merostraße 33 eine Mansarde an reinliche Arbeiter zu vermieten. 12255
- Merostraße 38 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansar-
den, Keller und Holzstall, sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 12500
- Mengasse 13 ist ein Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 14125
- Mehinstrasse 7 ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf
Verlangen auch Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 14126
- Rheinstrasse 23 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten.
- Röderallee 6 eine Stiege hoch ist wegen Versetzung eine Wohnung, be-
stehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden und son-
stigem Zubehör, gleich zu vermieten. 13760
- Röderallee 6 ist die Bel. Etage, bestehend in 6 Zimmern, 2 Küchen, 1—2
Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten, auf Januar ganz oder ge-
theilt zu vermieten.
- Saalgasse 3 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13172
- Schachtstraße 1 sind zwei schöne Zimmer gleicher Erde mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 13931
- Kleine Schwalbacherstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer im ersten
Stock zu vermieten. 13021
- Al. Webergasse in meinem neuerbauten Hause ist der zweite und dritte
Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei Martin Diez,
untere Friedrichstraße 6. 12259
- Wellritzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche rc., sogleich zu vermieten. 14026
- Wellritzstraße 7 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu
vermieten. 13776
- In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
zu vermieten. 13174
- Eine Parterre-Wohnung ist möblirt oder unmöblirt sofort billig zu vermieten.
Näheres Kapellenstraße 4. 13943
- In meinem Hause in der Wellritzstraße ist im ersten Stock ein Logis,
bestehend aus drei großen Zimmern nebst 2 Dachkammern, Küche, und
im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, 2 Dach-
kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu ver-
mieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 13945
- In der Nähe der Caserne können 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt,
ganz oder getheilt, sogleich abgegeben werden. Näh. in der Exped. 12439
- In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhaus ist
der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche
und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung rc.,
bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.
- C. Baum, Architekt. 10720
- Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist zu vermieten. Näh. Exped. 13873
- Zu vermieten eine hübsche möblirte Wohnung von 5—7 Zimmern sammt
Zubehör. Näheres in der Exped. d. Bl. 14084
- In meinem Hause Stiftsstraße 1 sind mehrere Familienwohnungen so-
gleich zu vermieten. Zu erfragen bei H. Matern, Webergasse 38. 14127

Das von Herrn Regierungsrath Sporer früher bewohnte Logis ist auf den 1. December zu vermieten. Näh. Kirchgasse 11, Parterre. 13712

In meinem neverbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock auf gleich zu vermieten. Philipp M o m b e r g e r. 10179

In der angenehmsten Lage der Stadt ist eine elegant möblirte Wohnung, 13176
5 Piecen mit Küche und Kellerräumen, zu beziehen. Näh. Exped. 13177

Für einen Herrn oder Dame sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Die Exped. sagt wo. 13177

2 gut möblirte Zimmer können mit oder ohne Kost abgegeben werden. Zu ersfragen Stiftstraße 12 im Hinterhaus. 13781

Ein heizbares Zimmer ebener Erde mit oder ohne Möbel ist an eine oder zwei Personen gleich zu vermieten. Näheres in der Exped. 14128

Ein schön möblirtes Zimmer und eine Dachstube sind billig zu vermieten; auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. Näheres Goldgasse 5 im zweiten Stock. 14129

Ein möblirtes heizbares Dachstübchen ist an einen oder zwei solide Arbeiter sogleich zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. 13946

No. 3 Louisenstrasse **Board and Lodging** with an english Lady, also a **Piano** to be let for the winter month. 14077

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstraße No. 3, auch ein Tafel-Clavier zu vermieten für den Winter. 14078

Board and residence with an English family. Apply to Frau Wolff, Webergasse No. 27. 12785

Une famille reçoit des Pensionaires. S'adresser à Frau Wolf, 27 Webergasse.

Steingasse No. 21 kann ein reinliches Mädchen Schlafzelle haben. 14014
Schachtstraße 1 können reinliche Arbeiter ein heizbares Logis erhalten. 13931

Danksagung.

Allen Denen, welche so innigen Anteil nahmen an dem so schnellen Dahinscheiden unsers innig geliebten Töchterchens und Schwester, Philippine Sauer, und es zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlssten Dank. 14130

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bivat! dem lieben Altvaterchen in der Mühlgasse zu seinem Namens- und Geburtstag. Von seinen 10 Kindern. 14131

Lieber Heinrich!

Ein dreimal donnerndes Hoch durch die Steingasse zu Deinem Geburtstag. 14132
Dein Freund O. W.

Ein dreimaliges donnerndes Hoch dem lieben Eischen in der Stadt Frankfurt zu seinem heutigen Geburtstage. 14133
Von einem Wohlbekannten.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Marquise von Villette.** Historisches Lustspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Scherzi einer Beilage.)

Wiesbadener T a g b a t t.

Dienstag

(Beilage zu No. 265) 11. Novbr. 1862.

Programm zur festlichen Einweihung der neuen evangelischen Stadtkirche zu Wiesbaden

am 13. November 1862.

Nachdem am Vorabende der Einweihung (12. November) das Fest mit allen Glocken eingeläutet worden, wird in der Morgenfrühe des 13. November ein Choral von der Plattform der neuen Kirche auf die hehre Feier des Tages vorbereitet.

Um 8 Uhr wird mit der 2ten und 4ten Glocke das erste Zeichen gegeben.

Bei dem zweiten Zeichen mit 3 Glocken, 9 Uhr, begeben sich die an dem Festzug theilnehmenden Personen in das seit herige gottesdienstliche Local, durch das Thor im ehemals Kalbschen Hause, durch welches der Eintritt nur gegen Vorzeigung der mit diesem Programm ausgegebenen Karten gestattet werden wird. Die in dieses Local Eintretenden werden durch die Herrn Festordner an diejenigen Plätze gewiesen werden, welche die für den Festzug bestimmte Ordnung verlangt.

Hier beginnt präcis 9 Uhr der Abschiedsgottesdienst, von Herrn Pfarrer Köhler gehalten, in folgender Ordnung:

Aufang: No. 511.

Text: Psalm 103, 2.

Schluß: Nr. 571, 8.

Nach Beendigung dieses Gottesdienstes setzt sich die Versammlung, in nachfolgender Ordnung, unter dem Geläute aller Glocken nach der neuen Kirche in Bewegung:

- 1) die evangelische Stadtgemeinschaft mit dem Kirchenvorstande, die hl. Schriften und die hl. Gefäße tragend,
- 2) die zu Trauenden mit ihrer Begleitung,
- 3) die übrigen Herrn Geistlichen aus der Stadt nebst Kirchenvorständen,
- 4) die auswärtigen Herrn Geistlichen,
- 5) der Herr Landesbischof,
- 6) die Vertreter der Herzogl. Oberhof- und Hofchargen,
- 7) " " des Militär-Etats,
- 8) " " Staatsministeriums,
- 9) " " Oberappellationsgerichts,
- 10) " " Hofgerichts,
- 11) " " Criminalgerichts,
- 12) " " der Landesregierung,
- 13) " " Finanzcollegiums,

- 14) die Vertreter der Herzogl. Landeskantdirektion,
 15) " " " " Staatscassendirection,
 16) " " " " Zolldirection,
 17) " " " " Rechnungskammer,
 18) " " " " Oberforstbeamten,
 19) " Vorsteher der Vocalbehörden, des Justizamts, Verwaltungsamts,
 der Polizeidirection, der Landobereschultheiserei, Medicinalamts, Receptur, der Bergmeisterei, Bauinspektion, der Post, des Landwirthschaftlichen Instituts,
 20) der Gemeinderath und das Feldgericht,
 21) eine Repräsentation der hiesigen Garnison,
 22) die Vorstände des protestantischen Hülfsvereins, des Gustav-Adolph-Vereins, des Missionsvereins, des Rettungshauses, des Versorgungshauses, der Blindenschule,
 23) die Schulen durch ihre Lehrer und Lehrerinnen und Abordnungen von je sechs ihrer Schüler repräsentirt.

A. Schaben.

Das Gelehrten-Gymnasium — Real-Gymnasium — Bürgerschule, nebst der Schirm'schen und Kreis'schen Lehranstalt — Mittelschule — Elementarschule.

B. Mädchene.

Höhere Töchterschule nebst den Privatinstituten der Fräulein Bernhardt, Magdeburg, Frau Obersteuerrath Scholz, der Fräulein Snell und Spies — Mittelschule — Elementarschule.

- 24) Frauen und Jungfrauen der Gemeinde unter Vortritt der Vorstände und Gehilfinnen:
 a. des Kreuzervereins für den Portalbau,
 b. des Vereins zu Sammlungen für die Altardecke,
 c. des Missionsvereins,
 d. des Gustav-Adolph-Frauenvereins,
 e. des Paulinenstifts,
 f. des Wiesbadener Frauenvereins,
 g. der Kleinkinderschule,
 h. des Rettungshauses;

- 25) Männer und Jünglinge der Gemeinde.

Der Baumeister der neuen Kirche, Herr Oberbaurath Boos, umgeben von seinen Gehilfen und einem Theil des Bauhandwerkerpersonals übergibt bei Ankunft des Zugs am Portal der Kirche unter entsprechender Anrede, den Schlüssel zur Kirche an den Herzoglichen Commissarius, welcher seinerseits denselben dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes der evangelischen Stadtgemeinde, Herrn Kirchenrath Eibach überreicht, worauf die Hauptthüre geöffnet wird und der Einzug in die Kirche in der oben angegebenen Ordnung, zu je drei und drei, erfolgt. Hier werden die Herrn Festordner Sorge tragen, daß die einzelnen Abtheilungen die für sie bestimmten Plätze einnehmen.

Der Kirchenplatz ist während des Zugs durch das Bürgerschützenkorps und Abtheilungen des Herzogl. Militärs abgesperrt.

Nach vollendetem Eintritt des Festzuges in die neue Kirche werden die Zugänge zu dieser und der Eintritt in sie dem Publikum freigegeben und zu dem Ende auch die Seitenportalthüren geöffnet werden.

Während des Einzugs in die Kirche präludivirt das auf der Orgelbühne mit dem Cäcilienverein bereits früher aufgestellte Musikcorps, bis die Versammlung ihre Plätze eingenommen hat.

Hierauf beginnt der Gottesdienst in folgender Ordnung:

a. Choral, von dem Cäcilienverein aufgeführt:

Begeht mit heil'gem Lobgesang

Die schöne Freudenstunde!

Kommt, singet tausendstimm'gen Dank

Dem Herrn mit Herz und Munde!

Er war uns gnädig zugewandt;

Auch diesen Tag hat er gesandt,

Der Herr zu allen Zeiten.

b. Weihacht, durch den Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm vollzogen.

c. Cäcilienverein: Amen.

d. Die Gemeinde V. 1 und 2 des Hesiliedes:

Melod.: Ergrüßt ihr Siegespalmen.

1. Macht weit des Hauses Thore!

Geht ein zum Heiligtum!

Ein Lied in höh'rem Chor

Stimmt an zu Gottes Ruhm!

Preist ihn mit tausend Zungen,

Der von den heil'gen Höhn,

Bis unser Werk gelungen,

Mit Gnaden drein gesehn!

3. Es sei an diesem Orte,

So oft wir betend nah'n,

Uns Deines Himmels Psalme

Im Glauben angethan!

Gieß, Vater, dann in Fülle,

Auf uns des Geistes Kraft,

Der unsrer Seele Stille

In Deinem Sohne schafft.

2. Doch Du Herr wollst Dich wenden

Zum Volke, das hier steht,

Das mit erhob'nen Händen

Um neuen Segen sieht.

Kehr' ein in unsre Mitte,

Der du im Lichte thrilst,

Weih' dieses Haus zur Hütte,

Da unter uns Du wohnst.

4. Bau als lebend'ge Steine

Uns selbst zum Tempel Dir,

Und salbe die Gemeine

Zum Priesterthum, daß wir

Als Opfer uns bereitem,

Wie Dir's gefällig ist.

Bis sich mit seinen Freunden

Dein Zion uns erschließt.

e. Predigt des Herrn Kirchenrats Diez über 1. Petr. 2, 5:

Und auch Ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Hause
und zum heiligen Priesterthum, zu opfern geistliche Opfer, die Gott an-
genehm sind, durch Jesum Christum.

f. Cäcilienverein: Chorgesang:

Nun danket alle Gott,
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden;
Der so viel Gutes thut,
Von Kindesbeinen an
Uns hilft in seiner Not
Und Allen wohlgethan.

Lob, Chr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Zur höchsten Himmelsthrone.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenrot;
Ihm danket unser Lied!

g. Die Gemeinde Nr. 176, 1 und 2.

h. Taufhandlung durch Herrn Caplan Conrad.

i. Cäcilienverein: Amen.

k. Die Gemeinde: Nr. 226, 1.

l. Trauung durch Herrn Caplan Naumann.

m. Cäcilienverein: Amen.

n. Die Gemeinde: Nr. 195.

o. Heiliges Abendmahl, gehalten von Herrn Kirchenrat Eibach und Herrn
Pfarrer Köhler.

p. Cäcilienverein: Amen.

q. Die Gemeinde: Nr. 590, 1, 2, 4.

r. Segen: ertheilt vom Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm.

Freitag den 14. November
Gottesdienst für die gesammte evangelische Schul-
jugend der Stadt
um 9 Uhr Vormittags, gehalten von Herrn Caplan Conrad.

Hauptlied: Nr. 618.
Text: Marc. 10, 13—16.
Schluß: 10, 1—3.

Nach dessen Beendigung um 11 Uhr Vormittags Aufführung einer geistlichen Musik in der neuen Kirche durch den Cäcilienverein, zum Besten des zweiten evangelischen Kirchenbaufonds, 14080

Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 12774 Wiesbaden, 1. Octbr. 1862. Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

Taurus-Eisenbahn.

Montag den 17. November d. J., Morgens 9 Uhr, werden in dem Werkstätte-Bahnhof der Taurus-Eisenbahn zu Kastel, die nachstehenden Gegenstände öffentlich unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werden den Bedingungen gegen bare Zahlung versteigert:

circa 600	Brtr.	altes Gußeisen,
150	"	altes Schmiedeeisen,
"	50	altes Blech und Kesseltheile,
"	60	alter Federstahl,
"	18	abgängiger Draht,
"	18	abgelegte Wagenräder ohne Bandagen,
"	60	dergl. mit Bandagen,
"	100	abgelegte Radbandagen,
"	200	Drehspähne von Schmiedeeisen,
sodann eine Partie abgelegtes Sattlermaterial, Emballage und diverses altes Baumaterial.		

Steigliebhaber haben sich wegen Besichtigung vorstehender Gegenstände an den Magazins-Bewahrer Herren Färber zu Kastel zu wenden, welcher außerdem jede etwa weiter gewünschte Auskunft geben kann.

Kastel, den 3. November 1862. In Auftrag des Verwaltungsraths

897

Der Inspektor:

H. Schünemann

Neue Erfurter Hülsenfrüchte!

Große Linsen per Pfund 6 kr., kleine Linsen per Pfund 4 kr., Erbsen per Pfund 4 und 5 kr., gebrochene Erbsen per Pfund 6 kr., Bohnen 5 kr., in vorzüglicher Kochart. 13683

H. Schünemann, Nengasse No. 9.

Gute Wand-Uhren mit und ohne Gewicht und Stand-Uhren in schönen Holzkästen, auch Bronze-Uhren empfiehlt zu billigen Preisen. 14056

Wilhelm Maurer, Heldenberg 12.

Freitag den 14. November 1862 Vormittags 11 Uhr Concert des Cäcilienvereins in der neuen evangelischen Hauptkirche zum Besten des Baufonds einer zweiten evangelischen Kirche dahier unter Leitung des Herrn Kapellmeisters J. B. Hagen mit gefälliger Mitwirkung der Damen Huttary und Schönchen und des Herrn Bertram von der hiesigen Oper, sowie des hiesigen Theaterorchesters. Chöre der Cantate „Ein' feste Burg ist unser Gott“ von Joh. Seb. Bach; Lobgesang von F. Mendelssohn-Bartholdy. Eintrittskarten à 1 fl. zu den Plätzen auf der Chorbühne à 2 fl. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann Käsebier, Herrn Kaufmann Aug. Roth und an der Kasse.

57

Auzeige.

Für einen wohlthätigen Zweck beabsichtigt der Unterzeichnete diesen Winter zwei Curse, jeder von 24 Stunden, in der englischen Lectüre und Conversation zu geben und zwar einen für Damen und einen für Herrn, welche im Englischen schon vorgerückt sind. Das Vocal in der Stadt wird noch mitgetheilt und die Zeit der Stunde mit den Theilnehmern verabredet werden. Preis des ganzen Cursus à Person 8 fl. Anmeldungen bis zum 20. d. M. in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung oder in meiner Wohnung, Kapellenstraße No. 32.

Wiesbaden, den 11. November 1862.

Dr. J. W. Schirm.

Inserate

aller Art genießen in der
Mittelrheinischen Zeitung.

die weiteste Verbreitung. Die 4spaltige Petit-Zeile wird mit 4 lr. berechnet. Bei mehrmaliger Eindrückung wird ein entsprechend hoher Maßstab bewilligt.

Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Schreibunterricht.

Der Privatunterricht des Unterzeichneten im Schön- und Schnellschreiben hat bereits begonnen und findet statt: für Mädchen und Damen: Nachmittags von 2—3 Uhr, für Knaben und Herren: jeden Abend von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich Palligraphische Schönheit, geläufige Geschäftshandschrift und orthographische Sicherheit bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden mehrjährigen Erfahrungen in befriedigender Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

13568 Kirchgasse 1, Parterre.

Verkaufs-Vocal im Schützenhof!

Unterzeichnete empfiehlt ihre noch vorräthigen Stickereien, besonders in neuen Mustern in Pantoffeln, Sophalissen, Schellenzügen, angefargten Hosenträgern, Cigarren-Etuis. Wandtaschen &c. zu den Fabrikpreisen und billiger.

14082 E. Dietrich Wwe., vorm. Geschw. Dietrich.

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und empfohlenen Kochherde eigner Construction in allen Größen unter Garantie.

Ziehung
der Ansbach - Gunzenhauser 7 - Gulden - Loose
am 15. November.
Hauptpreise: fl. 20,000 — 10,000 — 2000 — 1000 &c.
Hierzu Original-Loose zum billigsten Cours, sowie solche nur für diese
Ziehung gültig à 1 fl. — 11 Stück à fl. 10 bei
M. D. Stern,

13839

untere Webergasse 9.

Die letzte Ziehung der
Vereins- fl. = 10 - Loose
findet am 15. November a. c. auf hiesigem Rathause statt.
Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 1. 12 kr. das
Stück bei **Hermann Strauss**, untere Webergasse 13. 13837

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Feste Preise!
Garantie für rein wollene Stoffe.
Größte Auswahl der neuesten
Herbst- und Winter- Mäntel
empfiehlt zu den billigsten Preisen

13056

H. Propach, Damenkleidermacher.

Gewobene baumwollene Unterhosen, gestrickte
wollene Jacken und Leibjäckchen zu den billig-
sten Preisen bei

13881

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Petroleum,
feinst raffin., vorrätig bei
13982 **C. Fr. Schellenberg**, Marktstraße 38.

Schleier
13737 billigst bei **L. Vanderauwer**.

Ruhr - Kohlen:
Fettschrott, Ziegellohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff
443 bei **J. A. Lembach** in Viebrich.

Ein octaviges Clavier (in gutem Zustand.) ist um den Preis von
80 fl. zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13847

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 19. und 20. November stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche in ihrer Gesamtheit 14800 Gewinne enthält, vorunter solche von: ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 &c. &c.
(Ganze Loose kosten fl. 6 und halbe fl. 3.) Die Gewinne werden bgar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

N.B. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Frei-
Loose verabfolgt.

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Den 11. und 12. December a. c.

Grosse

Staats-Gewinne-Verloosung

mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000, 35,000,
17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500,
1,750, 1000, 700 &c.

Es kommen 17,900 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose kosten 7 fl., halbe 3 fl. 30 Fr. oder 2 Rthlr. Viertel 1 fl. oder 1 Rthlr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,

Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Gummischuhe und Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen äußerst billig bei
A. Harzheim, Goldgasse 21.

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Schillerplatz No. 1 stehen Fenster und Vorfenster, 1 Steinkohlenofen, 1 eichene Krippe (15' lang) und 1 große eichene Treppe mit Geländer zu verkaufen.

13954

Bei Wetzger Seewald ist eine Grube vorzügl. Dung zu haben. 14038

Getragene Herren- und Damenkleider werden
zu den höchsten Preisen eingekauft von
13881 A. Harzheim, Goldgasse 21.

13684 Muhr-Kohlen
beste Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
W. Port Wittwe, Heidelberg 15.

13532 Fettes Hammelfleisch,
das Pfund zu 8 Fr.
bei Mezger Baum, Neugasse.
Alle Sorten Perigerie, Gerstengries, Gerstengröße, Haser-
fern, Hasergrüße empfiehlt billiaßt

14083 H. Schünemann, Neugasse No. 9.

13261 Leinjes prima Schweineschmalz vor Pfund 24 Kr. bei
Hoch. Philippi, Kirchgasse 22.

Bei bevorstehender Winteraison empfahle ich mich als Alushülse-Koch
bei vor kommenden Diners, Soupers und Hochzeiten; auch nehme ich eine
dauernde Stelle an.

13888 Schlängenbad, im November 1862. Konrad Rode, Koch.
Ein mittelgroßer Wallach, 9 Jahr alt, eins- und zweispännig fromm
gesfahren, ist zu verkaufen, Näheres in der Exped. d. Bl.

13956 Defen werden fortwährend gesetzt und geputzt. Näheres zu erfragen Hei-
denberg 31 im Hinterhaus.

13951 Hirschg. aben 8 werden wollen gestrichete Lumpen in allen Farben ge-
kauft, das Pfund zu 6 Kr.

In Bezug auf das Fest ist am Sonntag Morgen von der Kanzel folgen-
des verkündigt worden:

"Am nächsten Donnerstag, den 13. d. Mis., werden wir, so der Herr
will, das Fest der Einweihung unserer neuen Kirche feiern. Der Kirchen-
vorstand hat im Verein mit einer Anzahl von angesehenen Gemeindemitgliedern
Alles aufgeboten, um, soweit möglich, einerseits diesem Feste einen würdigen
und schönen Verlauf und anderseits wenigstens einem Gliede aus jeder
zur Gemeinde gehörigen Familie die Theilnahme an demselben zu sichern. Seine
hierzu getroffenen Maßregeln, welche durch das in diesen Tagen vertheilt wer-
dende Festprogramm zur Kenntniß aller Gemeindemitglieder kommen werden, sind nach
langer und reiflicher Erwägung mit der Überzeugung beschlossen worden, daß
sie unter den sich darbietenden möglichen die zweckmäßigsten seien. Der Kirchen-
vorstand darf darum wohl erwarten, daß diese Maßregeln von der Gemeinde
als solche werden aufgenommen und respectirt werden, die im wohlerwogenen
Interesse des großen Ganzen getroffen worden sind und, soll das Fest gelingen,
von jedem Theilnehmer an demselben auf's Gehaupte befolgt werden müssen.
Und er spricht deshalb mit vollem Vertrauen die Bitte aus: es wolle doch
jedes Gemeindemitglied ohne Unterschied an seinem Theile dazu helfen, daß das
Festprogramm genau und ohne Störung zur Ausführung komme und so mit
des Herrn gnädiger Hülfe die Einweihung unserer neuen Kirche in einer
ihrer Herrlichkeit und ihrer Wichtigkeit für unsere Gemeinde vollkommen
angemessenen Weise verlaufe."